358.51.2022 (24. Dezember) | 153.22.2023 (2. Juni)

SWM empfiehlt gegen austrocknendes und ausdünnendes Haar: durchfetten lassen! Nach gut zwei Wochen stellt sich der Fetthaushalt wieder her und die Haare bekommen ihren natürlichen Glanz! Waschen aber dann nicht mehr mit Kalkwasser aus der Leitung, sondern nur noch beim Baden in zugelassenen Flüssen und Seen!

fake news as fake news

Vervielfältigung zur Werbung erwünscht!

http://faulnusz.github.io/magazin/Posthoernlein.Dossier.DerOekowattBetrug.html

Chercheling: Beratung
zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

308.2019 (4. November) || Nußsprung 35.2020 (14. Februar) | 11.2022 (11. Januar) | 49.2022 (18. Februar) | 94.2022 (4. April) | 150.2022 (30. Mai) | 18.3.2023 (18. Januar) | 182.26.2023 (31. Juni)

Experimente mit Ökogasreaktoren

fake news as fake news

Isar. Früher war Landluft Gestank nach Gülle. In der Bahnunterführung von Lenggries auf der Graffiti-Wand aus den 2010er Jahren leckt die Kuh Emmy aber Sprühlack aus den Nüstern. Wo letztes Jahr ein Fladen lag, wächst das Gras in einem dunkleren Grün, und das schmeckt Emmy nicht und sie lässt es stehen.

Schon nach den Almen und Feldern bis Bad Tölz setzte die Isar einen bräunlichen Film auf Strandkiesel ab.

Wo beim Klärwerk in Weidach bei Wolfratshausen das Klärwasser kurz vor der Isar in die Loisach gepumpt wird, wuchsen Busch und Gras üppig und geil.

Und schon bei Buchenhain wucherten die Gräser am Ufer, und an Felsbrocken das Moos, und im Flußbett die Algen.

Im Herbst, Winter und Frühling konnten kalkwasserempfindliche und kneippende Badegäste hinter der Einmündung der Loisach in der Isar nicht baden.

Heute düngt kaum ein Bauer noch mit Gülle. Wenn wird Gülle nur noch gelöscht mit Stroh auf die Felder ausgebracht.

Und beispielsweise das Chemiewerk bei Wolfratshausen nutzt längst neue Filter und Katalysatoren für sein Klärwasser. Verdünnung oder Streckung kam damals zu teuer, und zu aufwändig.

Das Klärwasser wird heute in Tanktürmen gesammelt. Es wird in Sandgruben verdunstet oder über Forsten ausgesprengt, oder über Parks, wo es sich auswachsen kann, oder in Sickerbäche gespült, die sich kilometerweit erstrecken.

Der Sand und auch sterilisierte Komposterde aus Bioabfallsammlungen kann nach der Verdunstungsfilterung wie gelöschter Mist als Dünger oder zur Regeneration ausgedorrter Böden genutzt werden, andernfalls werden die angereicherten Verdunstungsgruben bepflanzt.

Den Klärschlamm verbrauchen heute Ökogas-Reaktoren alle, und auch fast alle Gülle aus den Viehhöfen der Isarauen.

Einzelne Höfe filtern und sammeln und vergären Sedimente aus Abwasser autark in heizofengroßen Reaktorzellen zur Ökogas-Herstellung.

Die Einnahmen aus den schwankenden Preisfaktoren des Kilowattgases der SWM waren vornehmlich in die Forschung an Ökogas-Reaktoren investiert worden.

Die EU-Vorschrift zur Vergleichbarkeit der Abrechnung von Strom & Gas war demonstrativ renitent umgesetzt und Gas nur noch in Kilowattstunden abgerechnet worden, wobei die Preisfaktoren der Umrechnung in Kilowattstunden, Brennwert und Generator, versteckt und fingiert wurden.

Vervielfältigung zur Werbung erwünscht!

http://faulnusz.github.io/magazin/Posthoernlein.Dossier.DerOekowattBetrug.html

Chercheling: Beratung
zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

30.6.2021 || Nußsprung 11.1.2022 | 18.3.2023 (18. Januar)

Paranoid Schizophrener kriegt Recht: Gasfaktorabrechnung in Kilowattstunden lässt Betrug unzumutbar vermuten

fake news as fake news

München. Sein Anwalt hatte Peter Kubik von einer Betrugsklage gegen seinen Energieversorger abgeraten: Wenn kein konkreter Betrugsverdacht bestünde, hätte eine Klage keine *Chance*. Nun hat Peter Kubik mit seiner Klage wegen Vertragsbetrug doch Recht bekommen. Die SWM dürfen Gas nun nicht mehr in Kilowattstunden abrechnen.

Dem Richter Johannes Spezal zufolge erzeuge die vorrangige und ausschließliche Abrechnung der gemessenen Kubikmeter Gas in Kilowattstunden dem Vertragskunden grundsätzlich und wesentlich Psychoterror.

Die Umrechnung der gemessenen Kubikmeter Gas sei von einem Brennwert abhängig, dessen Schwankungen für den einzelnen Kunden nicht überprüfbar und nicht nachvollziehbar seien.

Dem Kunden werde bei der Turnusabrechnung seines Gasverbrauchs wegen der unregelmäßig schwankenden Brennwerte ein ihm unkalkulierbarer Preis aufgezwungen, bei dessen Berechnung dem Kunden ein Umstand aufgenötigt werde, unter dem ein weitergehender Vergleich zwischen den SWM und dem Kunden nicht nur angedeutet werde, sondern auch notwendig werde, insofern die Umrechnung über oft mehrere Brennwerte unvermeidlich undurchsichtig und unnachvollziehbar sei.

Der Vergleich zwischen den SWM und dem Kunden werde rechnungswesentlich ermittelt, und dem Kunden werde die Form der Abrechnung somit verausmaßt. Wofür denn dann, ob ein Extrapreis oder ein Minuspreis, zu zahlen wäre, werde notdürftig begründet auf aktuell veränderliche Preisbedingungen veranschlagt.

Dabei würden im aufgezwungenen Vergleich Informationen des Kunden ermittelt und im offenen Betrugsverdacht der Betrug verglichen und selbst zum Vertragsgegenstand unterstellt.

Auch wenn Schwankungen des Brennwerts zu einem einheitlichen Turnuspreis aufgerechnet würden, müsse dennoch jeweils der Zähler abgelesen werden und die SWM müssten dazu eigens benachrichtigen, weil auch der Verbrauch zwischen zwei Zählerablesungen nur durchschnittlich errechnet werde, denn sonst würden beide Durchnittsrechnungen unkenntlich und ebenfalls verdächtig vermischt.

Die SWM hatten gegen den Verdacht auf Sonderpreise argumentiert, daß sie schon des Aufwandes wegen nicht einzelne Kunden zu verschiedenen Brennwerten abrechnen könnten und niemandem höhere oder niedrigere Gaspreise machen würden. Dem Richter Spezal zufolge haben die SWM mit dieser Argumentation das

Problem missachtet und die Klage nicht nur verfehlt, sondern verhöhnt und ihre Schuld erwiesen: Alleine die Erregung eines Verdachts und die Erzeugung eines Verdachtsmoments wären schon je nach Metier Leistungen bzw. Leistungsverluste, die aber in jedem Fall Aufwand erzeugen und den Handel trügerisch

verstellen würden.

Die SWM hielten erfolglos dagegen, daß dann auch viele Werbung illegal wäre. Aber Werbung würde nicht ihren eigenen Betrug andeuten und sie würde nicht wesentlich mit Vertragstexten arbeiten.

Das Gericht ließ auch diejenige Verteidigung der SWM nicht zu, man hätte nur Richtlinien der EU zur Vergleichbarkeit von Strom und Gas umgesetzt. Für eine Vergleichbarkeit der Preise von Arten von Energieträgern wäre keine direkte Abrechnung in einer Vergleichsdimension erforderlich, sondern es würde eine

zusätzliche unverbindliche Aufrechnung angefordert. Das EU-Recht sei im Sinne des Verbrauchers auszulegen und entsprechend neu umzusetzen.

Die SWM als Gasnetzanbieter sind nun verpflichtet, jeden Gasversorger direkt in Kubikmetern abzurechnen, und Gasversorger dürfen nur mit dem Gasnetzanbieter die Preise der schwankenden Brennwerte oder der schwankenden Gasdichte aushandeln, und auch die anderen Gasnetzmarken müssen ihren Kunden verbindliche und kalkulierbare Turnuspreise weitergeben.

Der Richter Johannes Spezal warnte im Urteil vor der Rechtfertigung, die Psychotechnik solcher Vertragsmodelle lasse sich nicht sozial nutzen. Man dürfe keinen Verdacht streuen, auch nicht gegen sich selber, und es ließen sich damit keine anderen wirklichen Verbrechen erwischen, sondern nur wiederum tatsächlich andere ermitteln.

Lobend schloß Richter Spezal, daß mit dem Urteil dem Ablasshandel und dem Schwarzmarkt kein Raum mehr gegeben würde. Derartige Paranoia sei aber nicht immer ein Anzeichen eines irgendwo versteckten Betruges, und umgekehrt aber eben auch nicht immer ein Anzeichen irgendeiner »versteckten Leiche« oder eines *Handicaps*.

Vervielfältigung zur Werbung erwünscht!

http://faulnusz.github.io/magazin/Posthoernlein.Dossier.DerOekowattBetrug.html

Chercheling: Beratung
zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

post.hoernchen@mail.de

»Das Klima bei den saudischen Scheichs und in Kuwait riecht wie auf einem unterirdischen versunkenen Sumpf«: Staatssozialist Saddam Hussein will aber nicht nur Solar-Strom und rüstet das Zweistromland auch auf Ökogas-Reaktoren für Klärschlamm und Gülle um.

fake news as fake news

Die Hubleistung von Batterien für Elektroautos tauge nur für den innerstädtischen Nahverkehr von Fahrzeugen und der Wirkungsgrad der Batterien sei wie bei allen Batterien schlecht, die Überschüsse bei der Transformation zur langsamen und angepassten Aufladung seien kaum auffangbar, die Herstellung und der Gebrauch der Batterien außerdem sehr materialaufwändig und entsprechend importdependent und teuer. Außerdem will Saddam Hussein deutsche Gas-Autos mit bombensicherem Gas-Tank bauen.

Israel meldet für beides Nachfrage an und gründet mit dem Irak die OPPC (Organisation of Petrol-Porting-Countries).

Der Staatspräsident von Liberia Gaddafi schimpfte, der Irak sollte seine Metan-Gas-Motor-Autos mit afrikanischen Firmen bauen, von denen auch Liberia seine Autos kauft, um sein Export-Import-Gleichgewicht zu erhalten.

Vervielfältigung zur Werbung erwünscht!

http://faulnusz.github.io/magazin/Postboernlein.Rubrik.PolitischKorigiert.html

Cherchelling: Beratung
zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

post.hoernchen@mail.de

1950:Erfinder Von Kunststoffen Aus Erdöl-raffinerieresten Erhält Bolschewiki Preis Für Massenproduktions bedingungsoptimierung Und Resourcenschonung Von Den Berufsver-bänden Der (Zahn-)Bürstenmacher Lumpen-sammler Und Sackschneider Und Töpfer Und Fassbinder Und Kerzenzieher.

fake news as fake news

Vervielfältigung zur Werbung erwünscht!

http://faulnusz.github.io/magazin/Postboernlein.Rubrik.Overbombing.html

Cherchelling: Beratung
zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

Nachdrucken zur Werbung erwünscht!
Fassung vom 10. August 2023

Agent 001: ...aber chemo und geno sind auch bio! Agent 002: bio ist immer bi; psycho und physio.							
Agent 001: bio ist immer extra agrar und unbio ist nekro. Agent 002: bio ist Selektion. Deswegen, weil bio-Waren nur zu Förderpreisen gekauft werden können.	Friedrich Cola						
Agent 001: Und öko? Agent 002: öko ist, wenn es grundsätzlich auf's Haus geht. Agent 001: Und was war konventionell? Agent 002: Die Ökologie einer laborartig zusatzstoffabhängi-gen Landwirtschaft, die Stillebenobst erntet. Agent 001: Und bei Zusatzstoffen ist öko; wenn bei allen Zutaten der Grundstoff angegeben wird?	Cocatee	Cocablätter *Kolumbien*	Saat	Ernte	Küche	Gift	Dünger
Produktberatung Chercheling 2017, Sendling Stammzelle: Schneider 1982, Puchheim Keimzelle: Psychiatrie seit 2008, Haar seit 2010 Schriftsteller der ALG3	Colatee	Colanuss *Kamerun*	Z (Großblatt, Dünnstil) »Coladz«	W »Whiteshop«	B »Valideno«	2019 Bogota	2017 Kribi	2019 Valencia	Röstung (m.weißer Holzasche) Hamburg2019 Tee (Wasser »Zuberbrunnen«) Hamburg2019 Mühle Hamburg2019 Tee (Wasser »Zuberbrunnen«) Hamburg Mälzen: Hamburg 2019	keines	Erntezeit-kompost Brachjahr
Seatgut: Maismalz		Mais *Spanien*					
Z: Züchter , B: Bauer , G: Gentechniklabor, W: Wild . S: Schimmel , P: Pilz , I: Insekten , K:Schale . Erntezeit und -ort: Angaben des Herstellers überprüft: DE-023-Kennzeichnungskontrollen-Detektei Küche: 7 Jahre Philosophie, an der Hochschule für Philosophie S.J. und an der L.M.U. in München.							

Ackergift- und Kunstdüngerlexikon, Verlag der EU-Kommission, Auflage 2019
www.erfundeneaddressefuereinackergiftundkunstduengerlexikon.eu/de
Joachim Schneider | Leipartstraße 12 | 81369 München http://groups.google.com/g/posthoernchenschalen chercheling@e.mail.de